

Zwei Sportler zu Special Olympics

Lebenshilfe Lübbecke ist in Athen dabei

LÜBBECKE • Zwei Sportler aus den Lübbecker Lebenshilfe Werkstätten sind noch bis zum 4. Juli in Athen bei den Special Olympics World Summer Games. Sie gehören zu den insgesamt 167 Athletinnen und Athleten aus der Bundesrepublik, die in 18 verschiedenen Sportarten an den Start gehen.

Mehr als 7500 Akteure aus 172 Ländern treffen sich in Athen zum größten internationalen Special Olympics Sportereignis des Jahres 2011. Die Special Olympics wurden 1968 in den USA von Eunice-Kenedy-Shriver, der Schwester von John F. Kennedy, gegründet. Mehr als 3,1 Millionen Athleten in 175 Ländern gehören dieser weltweit größten und vom IOC offiziell anerkannten Sportbewegung für Menschen mit geistiger und mehrfacher Behinderung an.

Das Special Olympics-Konzept ermöglicht allen Sportlern faire und spannende Wettbewerbe, denn es gibt keine Ausscheidungswet-

tbewerbe, sondern Wettbewerbe in verschiedenen Leistungsgruppen, bei denen die individuelle Leistung der Athleten im Vordergrund steht. Voraussetzung für die Nominierung zu den Special Olympics Weltspielen war unter anderem der Gewinn einer Goldmedaille bei den Special Olympics Nationalen Spielen von 2011 in Bremen. Hier qualifizierten sich Martin Hawson in der Sportart Bowling und Andrea Holtkamp in der Sportart Tischtennis. Sportlehrerin Sabine Borchard gehört zum deutschen Trainerteam bei den Tischtenniswettbewerben.

Nach den Nominierungen zu den Special Olympics Weltspielen 1999 (USA), 2003 (Irland) und 2007 (Shanghai) ist die Berufung in das 167-köpfige deutsche Athletenteam die vierte Nominierung von Sportlern aus den Lübbecker Lebenshilfe Werkstätten in Folge. Darauf ist auch die Geschäftsleitung sehr stolz.



Martin Hawson (Betriebsstätte „Am Osterbruch“, Lübbecke), Andrea Holtkamp (Betriebsstätte „Hunnebrock“, Bünde) und Sabine Borchard (Sportlehrerin Betriebsstätte „Am Osterbruch“).